

tscholek stattete ich dem Naturalienkabinett im Stift Seitenstetten einen Besuch ab. Die dort aufbewahrte Insektensammlung ist zwar gut erhalten, doch sind die Tiere zum größten Teil ohne Fundortsangaben.

G. Theisinger (Linz) bearbeitete unsere Libellensammlung und begann, die von A. Scheit hinterlassenen Plecopteren-Larven zu determinieren. Herr Rannert (Linz) inserierte einige Neuzugänge von Lepidopteren in die Hauptsammlung. Für die freiwillige Mitarbeit sei ihnen bestens gedankt!

Dr. Franz Speta

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft hielt im Berichtsjahr 14 Arbeitssitzungen und 7 Vortragsabende im Landesmuseum ab, bei denen folgende Themen behandelt wurden:

- 4. 12. 1970: W. Aigner: Die Spanien-Exkursion 1970.
- 18. 12. 1970: K. Kusdas: Die Mutillidae.
- 15. 1. 1971: Dr. J. Klimesch: Entomologische Beobachtungen in Mallorca.
- 5. 2. 1971: Dr. J. Klimesch, Dr. E. Reichl: Sammelreise 1970 in die Abruzzen.
- 19. 2. 1971: F. Speta: Einführung in die Cytologie I.
- 5. 3. 1971: F. Speta: Einführung in die Cytologie II.

Im Berichtsjahr verlor die Arbeitsgemeinschaft zwei Mitglieder:

Reg.-Rat Josef Sager war jahrzehntelang tätiges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft. Er hat sich primär mit den Schmetterlingen befaßt, seine Beobachtungen dokumentiert und der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt. So wie viele Mitarbeiter hat er keinen Wert darauf gelegt, als Wissenschaftler zu gelten, und doch verdanken wir Männern von seiner bescheidenen Art die nahezu 100 000 Beobachtungsdaten, aus denen jetzt die Schmetterlingsfauna Oberösterreichs zusammengebaut wird.

Der Tod des ehemaligen Museumsdirektors Dr. Theodor Kerschner trifft die Arbeitsgemeinschaft besonders schmerzlich. Er war es, der 1921 als junger Museumskustos den damaligen Schuldirektor Franz Hauder zur Gründung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft ermuntert hat und ihr in seiner Abteilung im Landesmuseum ein Heim bot. Kerschner war bis zu seiner Pensionierung ein aufrechter Förderer und Freund der Arbeitsgemeinschaft und hat noch im Vorjahr – schwer leidend – wie alljährlich die Tagung besucht. Nun hat er das Jubiläum der Gemeinschaft, deren Mitbegründer er war, nicht mehr erleben können.

Die 38. Entomologentagung fand am 13. und 14. November 1971 im Redoutensaal des Theaterkasinos statt. Wie in den Jahren vorher waren auch diesmal wieder etwa 140 Fachleute und Interessenten des In- und Auslandes nach Linz gekommen.

Folgende Vorträge standen auf dem Programm:

- Foltin H., Vöcklabruck: Die melanistischen Mutationen von *Aglia tau* L. und ihre Verbreitung in Oberösterreich.
 Hamann H. H. F., Linz: Ostafrika-Reise.
 Harde K. W., Stuttgart: Sind Museumskäfer Spezialisten?
 Kühnelt W., Wien: Ökologie und Verbreitung der Käferfamilie Tenebrionidae.
 Kusdas K., Linz: Bemerkenswerte Insektenfunde in Oberösterreich 1970/71.
 Lorković Z., Zagreb: Morphologische, funktionelle und evolutionistische Eigentümlichkeiten des Kopulationsapparates der Insekten.
 Reisser H., Wien: Über die Lepidopterenfauna Kretas.
 Ulrich H., München: Beobachtungen an räuberischen Fliegen.

Die Tagung stand unter dem Zeichen des 50jährigen Bestandes der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Landesmuseum. Dieses Jubiläum wurde jedoch nicht als Anlaß zu Feiern und historischen Rückblicken genommen, sondern es wurde versucht, dem Gründungsauftrag – der Erforschung der Insektenwelt Oberösterreichs – gerecht zu werden. Die OÖ. Landesregierung hat der Arbeitsgemeinschaft eine kleine Subvention gewährt, die zur Drucklegung des ersten Bandes der „Schmetterlinge Oberösterreichs“ verwendet werden soll. Der Großteil des Manuskriptes des fünfbändigen Werkes – eine Gemeinschaftsarbeit einer Reihe von Mitgliedern – liegt nun schon seit fast 10 Jahren fertig vor, seither versucht die Gruppe, den Druck zu finanzieren. Es wird nun die Drucklegung des ersten Bandes bis zum Ende des Jahres 1972 angestrebt.

K. Kusdas gab in seinem Bericht über die bemerkenswerten Insektenfunde in Oberösterreich folgendes bekannt:

L e p i d o p t e r a

1. *Eriogaster ramicola* Hb. Die Art wurde seit 1895 im Lande nicht mehr gefunden. Nun fing Mitterndorfer ein ♂ am 3. 10. 1971 in Kopl im Aschachtal.
2. *Anophia leucomelas* L. Den ersten sicheren Nachweis dieser Art verdanken wir Brunner, der ein Stück am 26. 8. 1961 beim Bahnhof Trattenbach fing. Ein zweites, stark beschädigtes Stück fing Em am 6. 8. 1970 in Arnreit bei Rohrbach. Beide Tiere wurden von Klimesch überprüft. Welche Art Brittinger seinerzeit vorgelegen war, ist heute nicht mehr feststellbar. Nach dem Fund Brunners vom Bahnhof Trattenbach ist aber anzunehmen, daß es sich um *Anophia leucomelas* und nicht um *Aedia funesta* Esp. gehandelt hat.
3. *Acidalia muricata* Hufn. Von dieser bei uns sehr lokal im Zentralraum Linz–Enns–Steyr–Wels festgestellten Art liegt ein weiterer Nachweis vor: Wels, Traunauen, Schießplatz 1970, Badinger leg.
4. *Anisopteryx aceraria* Schiff. Bis jetzt nur wenige alte Angaben: Schlierbach, Kirchdorf-Neupernstein (beide Hauder). Der letzte Nachweis vom Pöstlingberg (Knitschke) wurde von Müller angezweifelt. Groß führt die Art vom Damberg bei Steyr an. Nun fing Mitterndorfer 4 ♂♂ zwischen 28. 10. 1969 und 11. 11. 1969 in der Steinwand im Aschachtal.
5. *Epirrhantis diversata* Schiff. Bis jetzt nur im Urgestein gefunden. Nun liegt ein Fund von Kopl im Aschachtal vom 4. 4. 1971 von Mitterndorfer vor.
6. *Alispa angustella* Hb. Linz, Freinberg 1. 8. 1949 ein ♂ (J. Klimesch).
7. *Glyphipteryx haworthana* Sph. Sternstein bei Vorderweißenbach auf einer moorigen Wiese, 24. 5. 1951 ein ♂, Sandl, Lambath Au, Rosenhof Moor, 22. 6. 1969, Königsau, 24. 5. 1966, Böhmerwald, anmoorige Stellen in der Senke von Schöneben an der alten Straße nach Glöcklberg ein Pärchen. Stets einzeln an *Eriophorum vaginatum*.
8. *Coleophora pulmonariella* Rag. Gr. Mühlthal bei Partenstein. Raupe an *Myosotis sylvatica*, Imagines im Juni 1941 und 1969.
9. *Coleophora betulaenananae* Klim. Diese ursprünglich an *Betula nana* L. bei Karlstift festgestellte Art konnte nunmehr auch in zwei Stücken Ende August 1969 auf der Haiböck-Au bei Amesreith an *Betula pubescens* Ehrh. nachgewiesen werden.

Coleoptera

1. *Calosoma inquisitor* L. St. Magdalena bei Linz 8. 5. 1948, 19. 5. 1948, 15. 5. 1948 und 14. 5. 1949 von jungen Eichen geklopft. Erstfunde von F. Koller.
2. *Anthocomus coccineus* Schall. Luftenberg, 18. 9. 1947 vom Gras gekätschert. Erstfund von F. Koller.
3. *Arctaphaenops angulipennis* Meixner Redtenbachhöhle bei Windischgarsten 26. 12. 1970. K. Müller, H. Hamann det. Dieser Fund stellt ein echtes Höhlentier dar und ist außer *Neobisium* (Höhlenskorpion) die zweite Art wirklicher Höhlenarthropoden im nördlichen Kalkalpenzug. Von *A. angulipennis* sind 4 Stück bekannt, das erste von Porod 1924 entdeckt, alle 4 aus dem Dachsteinmassiv. Dieser Fund Müllners ist eine kleine Sensation, da das Tier in einer weitab vom Dachstein gelegenen Höhle entdeckt wurde.

Odonata

1. *Orthetrum coerulescens* (Fabr.), ein Neufund für Oberösterreich durch Theischinger: Haselgraben, Speichmühle bei Linz 16. 7. 1971 ein juveniles ♂. Am 3. und 17. 8. 1971 adulte ♂♂ an der gleichen Stelle.

Neuroptera

1. *Nineta carinthiaca* Hölzel: Neufund für Oberösterreich am 5. 8. 1969 in 2 Tieren bei Kleinreifling 900 m, Lichtenberger.

Hymenoptera

1. *Lasioglossum (Evyllaes) laeve* (K.) Altenfelden 21. 6. 1971 ein ♀. Drittfund aus Oberösterreich. Die Art ist in der Palaearctis weit verbreitet, aber immer lokal und selten.
2. *Lasioglossum (Evyllaes) convexiusculum* (Schek.) Luftenberg 30. 8. 1971 ein ♂. Submediterranes Faunenelement, seit 1930 in Oberösterreich nicht mehr gefunden. Vorher nur 4 Tiere bekannt.

Herr Dr. Priesner hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der Gruppe der *Pezomachus* (*Ichneumonidae*) beschäftigt. Durch Priesners Tätigkeit konnten bisher 50 Arten in Oberösterreich nachgewiesen werden.

Dr. E. Reichl, G. Deschka

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Im Vorfrühling und Frühling wurde das Hauptaugenmerk auf die holzbewohnenden Pilze, vordringlich auf Porlinge, gerichtet. Das Fungarium am Landesmuseum wurde auf diesem Gebiet daher wieder um viele Exemplare erweitert.

Am 15. April hielt die „Mykologische Gesellschaft für OÖ., Linz“ im Museum die ordentliche Hauptversammlung ab. Im Zuge dieser Veranstaltung hielt Herr Ing. Rudolf Schüssler, Linz, einen Lichtbildervortrag über „Die vergleichende Pilzkunde“. Herr Heinz Forstinger, Ried im Innkreis, sprach in der Folge über „Mikroskopische Merkmale der Pilze“, es wurden etwa 70 Mikroaufnahmen projiziert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [117b](#)

Autor(en)/Author(s): Deschka Gerfried, Reichl Ernst Rudolf

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Entomologische Arbeitsgemeinschaft. 61-63](#)